

# Roboter in der Pflege

Wer hilft uns, wenn  
wir hilflos sind?

23. Berliner Kolloquium der  
Daimler und Benz Stiftung  
22. Mai 2019



Daimler und  
Benz Stiftung

# Roboter in der Pflege

Wer hilft uns, wenn wir hilflos sind?

Wissenschaftliche Leitung: Oliver Bendel

Moderation: Christoph Keller

Pflegeroboter unterstützen oder ersetzen menschliche Pflegekräfte. Sie bringen und reichen Hilfsbedürftigen die benötigten Medikamente und Nahrungsmittel, helfen ihnen beim Hinlegen bzw. Aufrichten oder alarmieren bei Bedarf den Notdienst. Manche Patienten bevorzugen bei bestimmten Aufgaben Maschinen, etwa bei Waschungen im Intimbereich. Andere Tätigkeiten, vor allem in der sozialen Interaktion, scheinen heute noch ungeeignet für Pflegeroboter zu sein.

Die Fakten sprechen für sich: Die Zahl der Pflegebedürftigen wird bis zum Jahr 2030 um rund 50 Prozent steigen – rund 3,4 Millionen Menschen werden dann auf fremde Hilfe angewiesen sein. Gleichzeitig werden rund eine halbe Million Pflegekräfte fehlen. Die demografische Entwicklung verschärft diese Situation in doppelter Hinsicht: Immer weniger junge Menschen stehen als Altenpfleger zu Verfügung, hohe körperliche und psychische Belastungen lassen Arbeitnehmer aber früher und verstärkt aus den pflegenden Berufsgruppen ausscheiden.

Das 23. Berliner Kolloquium „Roboter in der Pflege – Wer hilft uns, wenn wir hilflos sind?“ möchte sich dieser Thematik aus interdisziplinärer Perspektive nähern. Wissenschaftler der Fachbereiche Informatik, Robotik, Medizin, Pflegewissenschaft, Sozialpsychologie und Philosophie stehen nach ihren Vorträgen für ein Gespräch zur Verfügung. Nicht zuletzt in Hinblick auf eine künftige gesetzgeberische Basis erscheint es geboten, einen ganzheitlichen und wissenschaftlich fundierten Blick auf die Pflegebedürftigen zu entwickeln. Insbesondere wenn es um Datensicherheit, Ernährung oder Selbstbestimmung der Patienten in ihrer persönlichen Lebensführung geht, werden die Konsequenzen dieser Entwicklung für das Individuum weitreichend sein.

# PROGRAMM

9:30 PRESSEGESPRÄCH

## BEGRÜSSUNG

10:30 Prof. Dr. Lutz H. Gade  
Vorstand der Daimler und Benz Stiftung

## EINFÜHRUNG

10:40 **Pflegroboter: Weder Heilsbringer  
noch Vorboten des Weltuntergangs**  
Prof. Dr. Oliver Bendel  
Institut für Wirtschaftsinformatik  
Fachhochschule Nordwestschweiz

## KULTURWISSENSCHAFT

11:00 **Cogito ergo sum? Von Kintarō bis Erica**  
Prof. Dr. Florian Coulmas  
IN-EAST Institut für Ostasienstudien  
Universität Duisburg-Essen

## ROBOTIK

11:30 **Digitale Transformation in der Pflege**  
Dr. Andreas Keibel  
Business Development Manager Healthcare  
Division Industries, KUKA Deutschland GmbH

12:00 DISKUSSION

12:30 MITTAGSPAUSE

## MASCHINENETHIK

13:30 **An Ethical Care Robot**  
Prof. Dr. Michael Anderson  
Computer Sciences Department  
University of Hartford, USA

14:00 **Developing Ethics for Eldercare Robots:  
Philosophical Challenges and Rewards**  
Prof. Dr. Susan Leigh Anderson  
Philosophy Department  
University of Connecticut, USA

## POLITIK

14:30 **Pflege im Jahr 2030**  
Prof. Dr. Karl Lauterbach  
Mitglied des Deutschen Bundestags

15:00 DISKUSSION

15:30 KAFFEEPAUSE

## PRAXIS

16:00 **Roboter in der Pflege – Fiktion und Realität**  
Dr. Patrick Jahn  
Leiter Stabsstelle Pflegeforschung  
Universitätsklinikum Halle (Saale)

## PSYCHOLOGIE

16:30 **Akzeptanz technischer Assistenzsysteme –  
eine Schnittstelle für alle**  
Prof. Dr. Gundula Hübner  
Institut für Psychologie  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

17:00 DISKUSSION

## SCHLUSSWORT

17:25 Prof. Dr. Lutz H. Gade

17:30 ENDE DER TAGUNG

## TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt 50 € (ermäßigt für Studenten mit einem gültigen Studentenausweis 25 €) und kann bis zum 17. Mai 2019 auf das Konto der Daimler und Benz Stiftung bei der Volksbank Kurpfalz H+G Bank (IBAN: DE34 6729 0100 0061 1876 18) überwiesen werden. Bitte vermerken Sie als Verwendungszweck „BK23“ sowie Ihren Vor- und Nachnamen.

Nach dem 17. Mai 2019 kann die Gebühr nur noch bei der Registrierung zum Tagungsbeginn vor Ort in bar beglichen werden. Hierfür oder bei Absagen vor diesem Termin wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 € berechnet. Bei einer Absage nach diesem Datum ist leider keine Erstattung mehr möglich; die Meldung eines Ersatzteilnehmers ist jedoch kostenfrei. Journalisten sind von der Gebühr freigestellt. Die Gebühr enthält die Tagungsunterlagen sowie Speisen und Getränke während der Tagung. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Überweisung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Da die Zahl der Sitzplätze im Vortragssaal begrenzt ist, können Anmeldungen nur in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

## ANMELDUNG

[www.daimler-benz-stiftung.de](http://www.daimler-benz-stiftung.de)

Per E-Mail:

[hallenberger@daimler-benz-stiftung.de](mailto:hallenberger@daimler-benz-stiftung.de)

## ORGANISATION

Susanne Hallenberger  
Daimler und Benz Stiftung  
Dr.-Carl-Benz-Platz 2  
68526 Ladenburg  
Telefon: 06203 1092-0

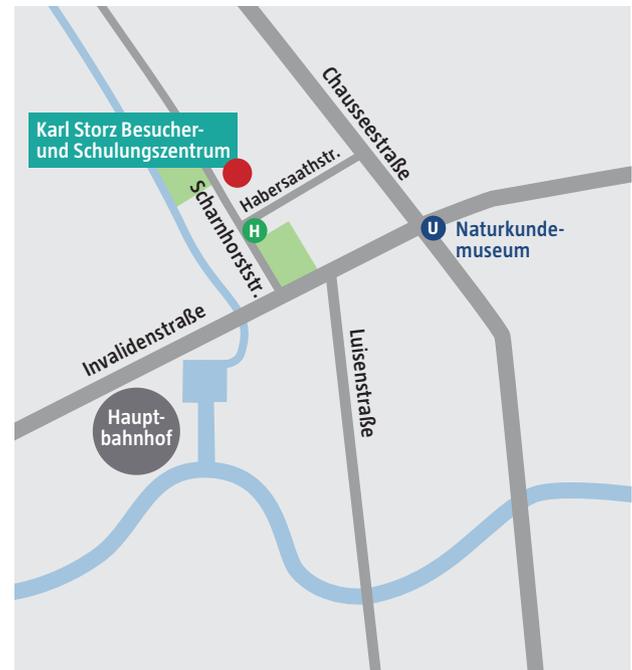
Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie Ihr Einverständnis, dass die Daimler und Benz Stiftung Ihre Daten im Rahmen der Organisation des Berliner Kolloquiums verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Homepage: [www.daimler-benz-stiftung.de](http://www.daimler-benz-stiftung.de).

## VERANSTALTUNGORT

Karl Storz Besucher- und Schulungszentrum  
Scharnhorststraße 3  
10115 Berlin  
Telefon: 030 84712431-0  
Telefax: 030 84712431-13

**H** Bus: Linie 120 ab Hauptbahnhof,  
Haltestelle Scharnhorststraße/Habersaathstraße

**U** U-Bahn: Linie 6, Haltestelle Naturkundemuseum



## **Berliner Kolloquium**

Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik treffen sich einmal im Jahr zum Berliner Kolloquium. Die fachübergreifenden Themen dieser Veranstaltungsreihe wechseln jährlich und werden vor dem Hintergrund des Spannungsfelds Mensch, Umwelt und Technik behandelt. Seit über 20 Jahren ist das Berliner Kolloquium der Daimler und Benz Stiftung als wissenschaftliche Veranstaltung in der Hauptstadt fest etabliert.

## **Daimler und Benz Stiftung**

Impulse für Wissen – die Daimler und Benz Stiftung verstärkt Prozesse der Wissensgenerierung. Ihr Fokus richtet sich dabei auf die Förderung junger Wissenschaftler, fachübergreifende Kooperationen sowie Forschungsprojekte aus sämtlichen wissenschaftlichen Disziplinen. Die operativ tätige und gemeinnützige Stiftung zählt zu den wissenschaftsfördernden Stiftungen Deutschlands.